

Stefan Bucher

**Zwischen Phänomenologie
und Sprachwissenschaft:
Zu Merleau-Pontys Theorie der Sprache**

Verzeichnis der Abkürzungen	7
Vorwort	9
Einleitung	11
I. Merleau-Pontys Kritik an Empirismus und Intellektualismus	31
1. Kritik des Empirismus	31
2. Kritik des Intellektualismus	42
a. Die Aufmerksamkeit	42
b. Das Urteil	48
II. Merleau-Pontys Konzept der Phänomenologie	55
Die Lebenswelt als phänomenales und transzendentes Feld	55
1. Das phänomenale Feld und die phänomenologische Retrospektive	55
2. Das transzendente Feld und die transzendente Retrospektive - Die Phänomenologie in Iteration ihrer selbst	69
III. Zur Phänomenologie der Wahrnehmung	87
1. Zeichen und Bedeutung in Husserls Semiotik der Wahrnehmung und ihre originäre Koinzidenz bei Merleau-Ponty	87
2. Die Sprache der Wahrnehmung	111

IV. Merleau-Pontys Phänomenologie der Sprache und die Sprachwissenschaft	139
1. Vorüberlegungen zu einer Phänomenologie der Sprache	139
2. Die phonematische Ebene	142
a. Der Erwerb des phonematischen Systems beim Kind	142
b. Die Phoneme als «Zeichen erster Hand»	148
3. Die lexikalische Ebene und die phonologische Ebene im Vergleich	162
a. Die Rezeption von Saussures valeur-Theorem in der Sprachinhaltsforschung. Zum Verhältnis von Sprachinhaltsforschung und Merleau-Ponty	162
b. Der Zeichenbegriff bei Merleau-Ponty und Weisgerber	165
c. Versuch einer graphischen Darstellung von Merleau-Pontys Zeichenkonzept	173
4. Der Textbegriff in der Sprachwissenschaft	184
a. Sprachsystematisch orientierte Ansätze	185
b. Kommunikationsorientierte Ansätze	187
5. Text und Feld in Merleau-Pontys Phänomenologie der Sprache	191
a. Text	192
b. Feld	195
c. Stil und «déformation cohérente»	201
d. Uniformität / Expressivität	206
e. Das Unbewußte - die Lebenswelt	210
 Literaturverzeichnis	 213